AMTLICHE MITTEILUNGEN

Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences

Verkündungsblatt
der Hochschule Düsseldorf

HSD NR. 658

Das Verkündungsblatt der Hochschule
Herausgeberin: Die Präsidentin

11.07.2019
Nummer 658

Prüfungsordnung (studiengangspezifische Bestimmungen) für den Bachelorstudiengang Kommunikationsdesign (KD) an der Hochschule Düsseldorf

Vom 11.07.2019

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547) in der aktuell gültigen Fassung hat die Hochschule Düsseldorf die folgende Prüfungsordnung als Satzung erlassen. Diese Ordnung gilt nur in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung (RahmenPO) des Fachbereichs Design an der Hochschule Düsseldorf vom 11.07.2019.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Bachelorgrad
§ 4 Studienbeginn
§ 5 Weitere Studienvoraussetzungen
§ 6 Regelstudienzeit und Studienumfang
§ 7 Umfang und Art der Bachelorprüfung
§ 8 Umfang und Art der Bachelor-Thesis
§ 9 Prüfungen in den Modulen
§ 10 Prüfungsformen
§ 11 Auslandssemester / internes oder externes Praxisprojekt
§ 12 Berechnung der Gesamtnote
§ 13 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulübersicht
Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne (Generale und Speziale)

§ 1 – GELTUNGSBEREICH

Diese studiengangspezifische Prüfungsordnung gilt für das Studium in dem Bachelorstudiengang Kommunikationsdesign des Fachbereichs Design an der Hochschule Düsseldorf.

§ 2 – ZIELE DES STUDIUMS

(1) Das Studium ist ein gestalterisches und konzeptionelles Studium, das die Studierenden zu einem eigenständigen forschenden Lernen befähigt. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Gestaltung von und mit Medien und Räumen der unterschiedlichsten Art sowie von Objekten und Gegenständen der Alltagskultur unter Einsatz verschiedenster Medien. Die Formorientierung im Studium ist eingebunden in ein konzeptionelles, systemisches und prozessorientiertes Denken, um übergeordnete Fragestellungen des Studiums und der beruflichen Praxis zu vermitteln.

(2) Die Absolventin bzw. der Absolvent kennt und beherrscht die gesamte Breite grundlegender gestalterischer Techniken, Methoden und Medien, die für das Berufsfeld des Kommunikationsdesigns wichtig sind. Sie oder er hat die methodisch-gestalterischen und konzeptionellen Kernkompetenzen der beruflichen Praxisfelder eingeübt, mediale und designspezifische Vertiefungen erprobt und besitzt die Fähigkeit, diese selbstverantwortlich und kreativ auf praktische Fragestellungen der beruflichen Praxis anzuwenden. Die Absolventin bzw. der Absolvent kann diese Fähigkeiten in inter- und transdisziplinären Gruppen und Netzwerken implementieren und kreativ zur Anwendung bringen. Durch die Teilnahme an einem studienbegleitenden Mentoring hat die Absolventin bzw. der Absolvent Sozial- und Selbstkompetenzen erworben, die sie bzw. ihn u.a. dazu befähigen, sowohl kooperativ als auch leitend in Teams zu arbeiten. Sie bzw. er kann vor dem Hintergrund eines kritischen, historisch geschulten und ästhetischen Urteilsvermögens komplexe Gestaltungsaufgaben analysieren, Bedeutungsfelder systemisch strukturieren und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen in und für Gestaltungsprozesse treffen.

§ 3 – BACHELORGRAD

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Hochschule Düsseldorf den akademischen Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „B.A.“.

§ 4 – STUDIENBEGINN

Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester.

§ 5 – WEITERE STUDIENVORAUSSETZUNGEN

(1) Weitere Studienvoraussetzung im Sinne von § 3 Abs. 4 RahmenPO des Fachbereichs Design ist die Feststellung der studienbezogenen künstlerisch-gestalterischen Eignung.

(2) Einzelheiten zum Verfahren regelt die Ordnung zur Feststellung der studiengangbezogenen künstlerisch-gestalterischen Eignung für die Bachelorstudiengänge Kommunikationsdesign, New Craft Object Design sowie Retail Design an der Hochschule Düsseldorf in der jeweils gültigen Fassung.

§ 6 – REGELSTUDIENZEIT UND STUDIENUMFANG

(1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Bachelor-Thesis sieben Semester.

(2) Der Gesamtstudienumfang beträgt 124 SWS. Dazu kommt ein Praxis- oder Auslandssemester sowie die Thesis.

(3) Für das gesamte Studium werden insgesamt 210 Credit Points (CP) vergeben. Davon entfallen 90 CP auf die Basismodule und 120 CP auf die Kernmodule.

§ 7 – UMFANG UND ART DER BACHELORPRÜFUNG

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus:

1. Modulprüfungen und Testaten im Umfang von 90 CP in den Basismodulen

a)	102 Gestalterische Techniken	14 CP
b)	103 Gestaltungslabor Fläche & Raum	10 CP
c)	104 Gestaltungslabor Bild & Narration	10 CP
d)	105 Gestaltungslabor Zeit & Interaktion	10 CP
e)	106 Gestaltungslabor Schrift & Text	10 CP
f)	109 Orientierung	20 CP
g)	110 Perspektiven	8 CP
h)	111 Kulturwissenschaften (Basismodul)	8 CP

2. Modulprüfungen und Testaten im Umfang von 100 CP in den Kernmodulen

a)	201 Designpraxis (Auslands- oder Praxissemester)	30 CP
b)	202 Schrift	12 CP
c)	203 Bild	12 CP
d)	204 Raum	12 CP
e)	205 System	12 CP
f)	214 Designmanagement	4 CP
g)	215 Kulturwissenschaften (Kernmodul)	18 CP

3. und der Bachelor-Thesis inklusive Präsentation mit Kolloquium im Umfang von 20 CP.

(2) Module bestehen aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen. Die Modulübersicht regelt, wie viele Lehrveranstaltungen eines Moduls belegt werden und mit einer Prüfung oder einem Testat abgeschlossen werden müssen.

(3) Die Module 202 Schrift, 203 Bild, 204 Raum und 205 System bilden eine Modulgruppe. Innerhalb dieser Modulgruppe müssen vier Module erfolgreich absolviert werden, wobei die Mehrfachbelegung eines Moduls zulässig ist. Wird ein Modul mindestens drei Mal erfolgreich belegt, wird gemäß § 20 Abs. 1 RahmenPO der entsprechende Schwerpunkt (Schrift, Bild, Raum oder System) im Zeugnis ausgewiesen.

§ 8 – UMFANG UND ART DER BACHELOR-THESIS

(1) Die Bachelorprüfung wird mit einer Thesis – dem Thesismodul – abgeschlossen. Die Thesis besteht aus

a) dem testierten unbenoteten Nachweis der Teilnahme am Mentoring,
b) einer gestaltungspraktischen Arbeit,
c) einer theoretischen Arbeit sowie
d) einer Präsentation der gestaltungspraktischen Arbeit mit einem Kolloquium.

Präsentation und Kolloquium bilden gemäß § 16a RahmenPO eine zusammengehörige Prüfung, für die eine Dauer von 30 Minuten vorgesehen ist.

(2) Die Bachelor-Thesis wird gemäß § 19 Abs. 3 bis 5 RahmenPO benotet. Die Note der Bachelor-Thesis errechnet sich aus dem Mittelwert der gewichteten Noten aus den in Absatz 1 aufgeführten Teilen b) bis d). Hierzu wird die gestaltungspraktische Arbeit mit dem Faktor drei, die theoretische Arbeit mit dem Faktor zwei und die Präsentation mit Kolloquium mit dem Faktor eins gewichtet. Das Mentoring wird nicht benotet.

§ 9 – PRÜFUNGEN IN DEN MODULEN

(1) Prüfungsleistungen in den Modulen sind gemäß § 15 Abs. 1 RahmenPO durch benotete Modulprüfungen zu erbringen. Modulprüfungen sind in ihrer Wiederholbarkeit beschränkt; eine erstmalig nicht bestandene Modulprüfung kann, mit Ausnahme der Bachelor-Thesis (vgl. § 13 Abs. 5 RahmenPO), zweimal wiederholt werden. Ist der zweite Wiederholungsversuch einer Modulprüfung nicht bestanden, gilt das entsprechende Modul und in der Folge die Bachelorprüfung als endgültig nicht bestanden; die Kandidatin oder der Kandidat wird daraufhin gemäß § 51 Abs. 1 Nr. 3 HG exmatrikuliert.

(2) Eine gemäß Absatz 1 Satz 3 1. Halbsatz endgültig nicht bestandene Modulprüfung in einer Wahlpflicht-Lehrveranstaltung, die gemäß § 15 Abs. 6 RahmenPO mit Antritt zur Prüfung verbindlich festgelegt ist, kann durch eine bestandene Modulprüfung in einer anderen Wahlpflicht-Lehrveranstaltung in demselben Modul kompensiert werden. Dies ist über den gesamten Studienverlauf maximal zweimal möglich, wobei die zweite Kompensation nicht in derselben Modulgruppe nach Studienverlaufsplan erfolgen darf. Sollte auch eine der Modulprüfungen, für die eine Kompensation angestrebt wurde, endgültig nicht bestanden werden, ist die Kandidatin oder der Kandidat gemäß § 51 Abs. 1 Nr. 3 HG zu exmatrikulieren.

§ 10 – PRÜFUNGSFORMEN

(1) Die Prüfungsform der gestalterischen Lehrveranstaltungen in den Basis- und Kernmodulen, die mit einer Prüfung abgeschlossen werden, besteht in der Präsentation der Semesterarbeit und einem dazugehörigen Kolloquium (§ 16a RahmenPO).

(2) In den wissenschaftlichen Kernmodulen bestehen die Prüfungen der entsprechenden Lehrveranstaltungen aus

a) einem Referat (§ 16b RahmenPO) oder
b) einer Hausarbeit (§ 16c RahmenPO) oder
c) einem Kolloquium (§ 16d RahmenPO).

Im Übrigen gilt § 15 Abs. 3 S. 1, 2 RahmenPO.

§ 11 – AUSLANDSSEMESTER / INTERNES ODER EXTERNES PRAXISPROJEKT

(1) In dem Kernmodul „Designpraxis“ ist eine Praxisphase im Umfang von 30 CP verpflichtend vorgesehen. Ziel ist der Erwerb von praktischem Erfahrungswissen und gründlichem Verständnis der ökonomischen, fachlichen und sozialen Rahmenbedingungen für Designprojekte im Inland und/oder Ausland sowie die Beherrschung routinierter Anwendungen praxisrelevanter Gestaltungsmethoden und -techniken.

(2) Die Praxisphase kann als Auslandssemester, als internes Projekt (internes Praxisprojekt) oder als Berufspraktikum (externes Praxisprojekt) erfolgen. Das Auslandssemester findet an einer ausländischen Hochschule in einem Gestaltungsstudiengang statt. Das interne Praxisprojekt findet an der Hochschule Düsseldorf im Fachbereich Design oder in anderen Fachbereichen statt und wird von den Studierenden eigenständig entwickelt sowie von einer oder einem hauptamtlich Lehrenden betreut. Das externe Praxisprojekt wird außerhalb der Hochschule in einem gestalterischen beruflichen Kontext als Praktikum durchgeführt und von einer oder einem hauptamtlichen Lehrenden betreut.

(3) Die Vergabe der Credit Points erfolgt aufgrund eines erfolgreich erbrachten Abschlussberichts/Projektberichts. Der Abschlussbericht/Projektbericht dokumentiert und reflektiert die gestalterisch erbrachten Leistungen und wird nicht benotet.

§ 12 – BERECHNUNG DER GESAMTNOTE

(1) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich gemäß § 19 Abs. 4 und 5 RahmenPO aus dem gewichteten Mittel der Modulgesamtnote und der Note für die Bachelor-Thesis. Hierbei fließt die Modulgesamtnote zu 60 % und die Note der Bachelor-Thesis zu 40 % in die Gesamtnote ein.

(2) Die Modulgesamtnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulabschlussnoten gemäß § 19 Abs. 4 und 5 RahmenPO mit Ausnahme der Note der Thesis. Die Modulabschlussnote errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten für die jeweiligen Modulprüfungen der Lehrveranstaltungen eines Moduls gemäß § 19 Abs. 4 und 5 RahmenPO.

§ 13 – IN-KRAFT-TRETEN

(1) Diese Prüfungsordnung für den in § 1 genannten Bachelorstudiengang Kommunikationsdesign des Fachbereichs Design an der Hochschule Düsseldorf tritt zum 01.09.2019 in Kraft und wird im Verkündungsblatt der Hochschule Düsseldorf bekannt gegeben.

(2) Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kommunikationsdesign vor In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen haben, werden auf Antrag in den Geltungsbereich dieser Prüfungsordnung und der Rahmenprüfungsordnung übernommen; der Wechsel kann nur einmalig beantragt werden und ist unwiderruflich. Bisherige Prüfungsleistungen und Prüfungsfehlversuche werden soweit möglich übertragen. Die Prüfungsordnung vom 25.03.2015 (Verkündungsblatt der Hochschule Düsseldorf, Amtliche Mitteilung Nr. 399), zuletzt geändert durch Satzung vom 18.02.2016 (Verkündungsblatt der Hochschule Düsseldorf, Amtliche Mitteilung Nr. 431) und Satzung vom 13.03.2017 (Verkündungsblatt der Hochschule Düsseldorf, Amtliche Mitteilung Nr. 543), tritt zum Ende des Wintersemesters 2023/24 außer Kraft. Dieser Zeitpunkt gilt auch für Wiederholungsprüfungen. Studierende nach Satz 1 1. Halbsatz, die zum Zeitpunkt des Außer-Kraft-Tretens gemäß Satz 3 ihr Studium noch nicht beendet oder den Wechsel noch nicht beantragt haben, werden von Amts wegen in diese Prüfungsordnung und die Rahmenprüfungsordnung übertragen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Design vom 26.06.2019 sowie der Feststellung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium vom 05.07.2019.

Düsseldorf, den 11.07.2019

gez.
Die Dekanin
des Fachbereichs Design
der Hochschule Düsseldorf
Prof. Mone Schliephack

ANLAGE 1: MODULÜBERSICHT

MODULKATEGORIE	MODUL	LEHRVERANSTALTUNG	LEHRENDE Jährliches Lehrangebot	LEHRFORM KGG Künstlerisch-gestalterisches Grundlagenseminar	GTG Gestalterisch-technisches Grundlagenseminar	BS Bachelor-Seminar	MS Master-Seminar	LP Lehrforschungsprojekt	GS Gestalterisches Seminar	SU Seminaristischer Unterricht	V Vorlesung	SWS P/WP	CP	WAHLMODUS
Basismodul P	102 **Gestalterische Techniken** 14 CP	1001 Praktische & theoretische Techniken 1002 Publikation & Produktion 1003 Modellbau & Fertigung 1004 Visualisierung & Konstruktion / 3D 1005 Fotografie, Video, Audio 1006 Digitale Technologien	Werkstattleiter & wissenschaftliche Mitarbeiter je 2A Hilliges 6A / Schröder 6A Zäh 4A / N. N. 2A / N. N. 4A Zäh 2A / Wellen 2A / Brandt 2A / N. N. 4A Boddin 2A / Eibelshäuser 6A / Tillmanns 2A / Reich 2A N. N. 2A / N. N. 4A / N. N. 4A		x x x x x					x		2 P 4 P 4 WP 4 WP 4 WP 4 WP	2 CP 4 CP 4 CP 4 CP 4 CP 4 CP	Von den sechs Lehrveranstaltungen müssen vier belegt werden. Die Lehrveranstaltungen mit den CodeNr. 1001 und 1002 müssen belegt werden. Die Lehrveranstaltung ist abgeschlossen, wenn regelmäßige Anwesenheit bestätigt wird. 14 CP 14 SWS
Basismodul P	103 **Gestaltungslabor Fläche & Raum** 10 CP	1009 Form, Farbe & Malerei 1010 Körper, Raum & Struktur	N. N. (Caturelli) 4A / Breuer 4A Franken 2A / N.N. (Schillig) 4A / Teufel 2A / N. N. 2A	x x								4 P 4 P	5 CP 5 CP	Die Module sind mit zwei unterschiedlichen Lehrveranstaltungen abgeschlossen.
Basismodul P	104 **Gestaltungslabor Bild & Narration** 10 CP	1011 Zeichnung & Illustration 1012 Fotografie	Fuchs 4A / Schliephack 4A Foecking 4A / Eibelshäuser 4A	x x								4 P 4 P	5 CP 5 CP	
Basismodul P	105 **Gestaltungslabor Zeit & Interaktion** 10 CP	1013 Bewegtbild & Sound 1014 Hypermedia & interaktive Systeme	N. N. (Nachtwey) 4A / Vormann 2A / Wandaogo 2A Jendreiko 4A / N. N. 4A	x x								4 P 4 P	5 CP 5 CP	
Basismodul P	106 **Gestaltungslabor Schrift & Text** 10 CP	1015 Sprache & Schreiben 1016 Typografie & Layout	Korfmacher 2A / Reinhardt 2A Jacobs 4A / Malsy 2A / Uebele 2A / N. N. 4A	x x								4 P 4 P	5 CP 5 CP	40 CP 32 SWS
Basismodul P	109 **Orientierung** 20 CP	Ein Projekt aus 1030 - 1037 Ein Projekt aus 1030 - 1037 Ein Projekt aus 1030 - 1050 1022 Mentoring	Alle Lehrende aus den Kernmodulen Alle Lehrende aus den Kernmodulen Alle Lehrende aus den Kernmodulen Alle hauptamtlich Lehrenden KD			x			x x x			4 P 4 P 4 P 2 P	6 CP 6 CP 6 CP 2 CP	Aus den Kernmodulen müssen drei unterschiedliche Projekte belegt werden. Ein Projekt kann aus den anderen Bachelor-Studiengängen des Fachbereichs belegt werden. Für das Mentoring ist regelmäßige Anwesenheit (§17, Abs. 3 RPO) erforderlich. 20 CP 14 SWS
Basismodul P	110 **Perspektiven** 8 CP	1023 Prozesse & Positionen 1024 Forschungsstrategien	Lacour 2A / Zimmermann 2A Asmus 2A / Doderer 2A								x x	4 P 4 P	4 CP 4 CP	Die Lehrveranstaltung ist abgeschlossen, wenn regelmäßige Anwesenheit bestätigt wird. 8 CP 8 SWS
Basismodul P	111 **Kulturwissenschaften** 8 CP	1025 Kunst- und Bildwissenschaft 1026 Designtheorie & Philosophie	Vahrson 2A Kim 2A								x x	4 P 4 P	4 CP 4 CP	Die Lehrveranstaltung ist abgeschlossen, wenn regelmäßige Anwesenheit bestätigt wird. 8 CP 8 SWS
														Basismodule insgesamt 90 CP

MODULKATEGORIE		MODUL	LEHRVERANSTALTUNG	LEHRENDE Jährliches Lehrangebot	LEHRFORM KGG	GTG SU	BS	MS	LP	GS	SU	V	SWS P/WP	CP	WAHLMODUS
					Künstlerisch-gestalterisches Grundlagenseminar	Gestalterisch-technisches Grundlagenseminar	Bachelor-Seminar	Master-Seminar	Lehrforschungsprojekt	Gestalterisches Seminar	Seminaristischer Unterricht	Vorlesung			
Kernmodul	**P**	201 **Designpraxis** 30 CP	1027 Auslandssemester 1028 Externes Praxisprojekt 1029 Internes Praxisprojekt	Alle hauptamtlich Lehrenden Interne Projekte werden begleitet durch Projektlehrveranstaltungen.						x x x			WP WP WP	30 CP 30 CP 30 CP	Das Modul ist mit einem erfolgreich bestandenem Praxisprojekt oder dem Auslandssemester abgeschlossen. Das interne Projekt kann auch in oder mit anderen Fachbereichen durchgeführt werden. 30 CP
Kernmodul	**WP**	202 **Schrift** 12 CP	1030 Projekt 1 1031 Projekt 2	Hilliges 1A / Schröder 1A / Jacobs 2A / Korfmacher 6A / Malsy 6A / Reinhardt 2A / Uebele 4A						x x			4 WP 4 WP	6 CP 6 CP	Die gestalterischen Kernmodule müssen in einem Umfang von 48 CP belegt werden. Ihre Lehrveranstaltungen können mehrfach belegt werden. Ein Modul gilt als abgeschlossen, wenn es mit mindestens 12 CP erfolgreich belegt wurde. Aus den gestalterischen Kernmodulen der übrigen BA Studiengänge können zwei Lehrveranstaltungen / Projekte frei gewählt werden. Werden die Lehrveranstaltungen / Projekte eines Moduls im Umfang von 36 CP belegt, kann dieses Modul als Studienschwerpunkt im Zeugnis ausgewiesen werden. 48 CP 32 SWS
Kernmodul	**WP**	203 **Bild** 12 CP	1032 Projekt 3 1033 Projekt 4	N. N. (Caturelli) 4A / Foecking 4A / Fuchs 4A / N. N. (Nachtwey) 2A / Schliephack 4A / Vormann 4A / Eibelshäuser 2A / Wandaogo 2A						x x			4 WP 4 WP	6 CP 6 CP	
Kernmodul	**WP**	204 **Raum** 12 CP	1034 Projekt 5 1035 Projekt 6	Franken 4A / N.N. (Schillig) 4A / Teufel 2A / Breuer 4A / N. N. 2A / N. N. 2A						x x			4 WP 4 WP	6 CP 6 CP	
Kernmodul	**WP**	205 **System** 12 CP	1036 Projekt 7 1037 Projekt 8	Asmus 4A / Jendreiko 4A / N. N. 6A Lacour 6A / Zimmermann 2A						x x			4 WP 4 WP	6 CP 6 CP	
Kernmodul	**P**	214 **Designmanagement** 4 CP	1055 Projektorganisation 1056 Existenzgründung & Trendforschung 1057 Recht für Designer	Gorny 2A N. N. 2A N. N. 2A								x x x	2 WP 2 WP 2 WP	2 CP 2 CP 2 CP	Das Modul ist mit zwei unterschiedlichen Lehrveranstaltungen abgeschlossen. Eine Lehrveranstaltung ist abgeschlossen, wenn regelmäßige Anwesenheit bestätigt wird. 4 CP 4 SWS
Kernmodul	**P**	215 **Kulturwisschenschaften** 18 CP	1058 Gender & Cultural Studies 1059 Kunst- und Bildwissenschaft 1060 Designtheorie & Philosophie	Doderer 4A Vahrson 4A Kim 4A			x x x						4 WP 4 WP 4 WP	6 CP 6 CP 6 CP	Das Modul ist mit drei Lehrveranstaltungen abgeschlossen. Eine Lehrveranstaltung kann mehrfach belegt werden. 18 CP 12 SWS
Kernmodul	**P**	216 **Thesis** 20 CP	1061 Theoretische Arbeit 1062 Gestalterische Arbeit 1063 Präsentation und Kolloquium 1064 Mentoring	Alle hauptamtlich Lehrenden. Ein Prüfer muss aus dem Studiengang sein.			x						P P P P	7 CP 7 CP 4 CP 2 CP	Für das Mentoring ist regelmäßige Anwesenheit (§17, Abs. 3 RPO) erforderlich. 20 CP 2 SWS
															Kernmodule insgesamt 120 CP

ANLAGE 2: EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

EXEMPLARISCHER STUDIENVERLAUFSPLAN GENERALE

BASISMODULE	LEHRVERANSTALTUNG	1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER	4. SEMESTER	5. SEMESTER	6. SEMESTER	7. SEMESTER	PRÜFUNGSFORM: Präsentation der Semesterarbeit & Kolloquium	PRÜFUNGSFORM: Abschlussbericht / Projektbericht	PRÜFUNGSFORM: Referat oder Hausarbeit oder Kolloquium	PRÜFUNGSFORM: Keine
102 **Gestalterische Techniken** 14 CP **P**	1001 Praktische & theoretische Techniken 1002 Publikation & Produktion 1003 Modellbau & Fertigung 1004 Visualisierung & Konstruktion / 3D 1005 Fotografie, Video, Audio 1006 Digitale Technologien	V 2 CP GTG/SU 4 CP	 GTG/SU 4 CP	 GTG/SU 4 CP								x x x x x x
103 **Gestaltungslabor Fläche & Raum** 10 CP **P**	1009 Form, Farbe & Malerei 1010 Körper, Raum & Struktur	KGG 5 CP	KGG 5 CP						x x			
104 **Gestaltungslabor Bild & Narration** 10 CP **P**	1011 Zeichnung & Illustration 1012 Fotografie	KGG 5 CP	KGG 5 CP						x x			
105 **Gestaltungslabor Zeit & Interaktion** 10 CP **P**	1013 Bewegtbild & Sound 1014 Hypermedia & interaktive Systeme	KGG 5 CP	KGG 5 CP						x x			
106 **Gestaltungslabor Schrift & Text** 10 CP **P**	1015 Sprache & Schreiben 1016 Typografie & Layout	KGG 5 CP	KGG 5 CP						x x			
109 **Orientierung** 20 CP **P**	Ein Projekt aus 1030 – 1037 Ein Projekt aus 1030 – 1037 Ein Projekt aus 1030 – 1050 1022 Mentoring			KGG 6 CP KGG 6 CP KGG 6 CP 2 CP					x x x			 x
110 **Perspektiven** 8 CP **P**	1023 Prozesse & Positionen 1024 Forschungsstrategien			V 4 CP V 4 CP								x x
111 **Kulturwissenschaften** 8 CP **P**	1025 Kunst- und Bildwissenschaft 1026 Designtheorie & Philosophie	V 4 CP	V 4 CP									x x
	CP JE SEMESTER	**30 CP**	**28 CP**	**32 CP**								

LEGENDE ZU DEN LEHRFORMEN

KGG = Künstlerisch-gestalterisches Grundlagenseminar
GTG = Gestalterisch-technisches Grundlagenseminar
BS = Bachelor-Seminar
MS = Master-Seminar
LP = Lehrforschungsprojekt
GS = Gestalterisches Seminar
SU = Seminaristischer Unterricht
V = Vorlesung

KERNMODULE	LEHRVERANSTALTUNG	1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER	4. SEMESTER	5. SEMESTER	6. SEMESTER	7. SEMESTER	PRÜFUNGSFORM: Präsentation der Semesterarbeit & Kolloquium	PRÜFUNGSFORM: Abschlussbericht / Projektbericht	PRÜFUNGSFORM: Referat oder Hausarbeit oder Kolloquium	PRÜFUNGSFORM: Keine
201 **Designpraxis** 30 CP **P**	1027 Auslandssemester 1028 Externes Praxisprojekt 1029 Internes Praxisprojekt				GS 30 CP				x x x			
202 **Schrift** 12 CP W**P**	1030 Projekt 1 1031 Projekt 2					GS 6 CP	GS 6 CP		x x			
203 **Bild** 12 CP W**P**	1032 Projekt 3 1033 Projekt 4					GS 6 CP	GS 6 CP		x x			
204 **Raum** 12 CP W**P**	1034 Projekt 5 1035 Projekt 6					GS 6 CP	GS 6 CP		x x			
205 **System** 12 CP W**P**	1036 Projekt 7 1037 Projekt 8						GS 6 CP	GS 6 CP	x x			
214 **Designmanagement** 4 CP **P**	1055 Projektorganisation 1056 Existenzgründung & Trendforschung 1057 Recht für Designer						V 2 CP V 2 CP					x x x
215 **Kulturwisschenschaften** 18 CP **P**	1058 Gender & Cultural Studies 1059 Kunst- und Bildwissenschaft 1060 Designtheorie & Philosophie					BS 6 CP BS 6 CP		BS 6 CP		x x x	
216 **Thesis** 20 CP **P**	1061 Theoretische Arbeit 1062 Gestalterische Arbeit 1063 Präsentation und Kolloquium 1064 Mentoring							7 CP 7 CP 4 CP BS 2 CP				x
	CP JE SEMESTER				**30 CP**	**30 CP**	**28 CP**	**32 CP**				

LEGENDE ZU DEN LEHRFORMEN

KGG = Künstlerisch-gestalterisches Grundlagenseminar
GTG = Gestalterisch-technisches Grundlagenseminar
BS = Bachelor-Seminar
MS = Master-Seminar
LP = Lehrforschungsprojekt
GS = Gestalterisches Seminar
SU = Seminaristischer Unterricht
V = Vorlesung

EXEMPLARISCHER STUDIENVERLAUFSPLAN SPEZIALE

(BEISPIEL BERUFSFELD: GRAFIK-DESIGN / VISUELLE KOMMUNIKATION O.Ä.)

BASISMODULE	LEHRVERANSTALTUNG	1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER	4. SEMESTER	5. SEMESTER	6. SEMESTER	7. SEMESTER	PRÜFUNGSFORM: Präsentation der Semesterarbeit & Kolloquium	PRÜFUNGSFORM: Abschlussbericht / Projektbericht	PRÜFUNGSFORM: Referat oder Hausarbeit oder Kolloquium	PRÜFUNGSFORM: Keine
102 **Gestalterische Techniken** 14 CP **P**	1001 Praktische & theoretische Techniken 1002 Publikation & Produktion 1003 Modellbau & Fertigung 1004 Visualisierung & Konstruktion / 3D 1005 Fotografie, Video, Audio 1006 Digitale Technologien	V 2 CP GTG/SU 4 CP	 GTG/SU 4 CP	 GTG/SU 4 CP								x x x x x x
103 **Gestaltungslabor Fläche & Raum** 10 CP **P**	1009 Form, Farbe & Malerei 1010 Körper, Raum & Struktur	KGG 5 CP	KGG 5 CP						x x			
104 **Gestaltungslabor Bild & Narration** 10 CP **P**	1011 Zeichnung & Illustration 1012 Fotografie	KGG 5 CP	KGG 5 CP						x x			
105 **Gestaltungslabor Zeit & Interaktion** 10 CP **P**	1013 Bewegtbild & Sound 1014 Hypermedia & interaktive Systeme	KGG 5 CP	KGG 5 CP						x x			
106 **Gestaltungslabor Schrift & Text** 10 CP **P**	1015 Sprache & Schreiben 1016 Typografie & Layout	KGG 5 CP	KGG 5 CP						x x			
109 **Orientierung** 20 CP **P**	Ein Projekt aus 1030 – 1037 Ein Projekt aus 1030 – 1037 Ein Projekt aus 1030 – 1050 1022 Mentoring			KGG 6 CP KGG 6 CP KGG 6 CP 2 CP					x x x			 x
110 **Perspektiven** 8 CP **P**	1023 Prozesse & Positionen 1024 Forschungsstrategien			V 4 CP V 4 CP								x x
111 **Kulturwissenschaften** 8 CP **P**	1025 Kunst- und Bildwissenschaft 1026 Designtheorie & Philosophie	V 4 CP	V 4 CP									x x
	CP JE SEMESTER	**30 CP**	**28 CP**	**32 CP**								

LEGENDE ZU DEN LEHRFORMEN

KGG = Künstlerisch-gestalterisches Grundlagenseminar
GTG = Gestalterisch-technisches Grundlagenseminar
BS = Bachelor-Seminar
MS = Master-Seminar
LP = Lehrforschungsprojekt
GS = Gestalterisches Seminar
SU = Seminaristischer Unterricht
V = Vorlesung

KERNMODULE	LEHRVERANSTALTUNG	1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER	4. SEMESTER	5. SEMESTER	6. SEMESTER	7. SEMESTER	PRÜFUNGSFORM: Präsentation der Semesterarbeit & Kolloquium	PRÜFUNGSFORM: Abschlussbericht / Projektbericht	PRÜFUNGSFORM: Referat oder Hausarbeit oder Kolloquium	PRÜFUNGSFORM: Keine
201 **Designpraxis** 30 CP **P**	1027 Auslandssemester 1028 Externes Praxisprojekt 1029 Internes Praxisprojekt				GS 30 CP					x x x		
202 **Schrift** 12 CP W**P**	1030 Projekt 1 1031 Projekt 2					GS 6 CP GS 6 CP GS 6 CP	 GS 6 CP GS 6 CP GS 6 CP		x x x x x x			
203 **Bild** 12 CP W**P**	1032 Projekt 3 1033 Projekt 4								x x			
204 **Raum** 12 CP W**P**	1034 Projekt 5 1035 Projekt 6								x x			
205 **System** 12 CP W**P**	1036 Projekt 7 1037 Projekt 8						GS 6 CP	 GS 6 CP	x x			
214 **Designmanagement** 4 CP **P**	1055 Projektorganisation 1056 Existenzgründung & Trendforschung 1057 Recht für Designer					V 2 CP V 2 CP						x x x
215 **Kulturwisschenschaften** 18 CP **P**	1058 Gender & Cultural Studies 1059 Kunst- und Bildwissenschaft 1060 Designtheorie & Philosophie					 BS 6 CP	 BS 6 CP	 BS 6 CP			x x x	
216 **Thesis** 20 CP **P**	1061 Theoretische Arbeit 1062 Gestalterische Arbeit 1063 Präsentation und Kolloquium 1064 Mentoring							 BS 2 CP				 x
	CP JE SEMESTER				**30 CP**	**28 CP**	**30 CP**	**32 CP**				

LEGENDE ZU DEN LEHRFORMEN

KGG = Künstlerisch-gestalterisches Grundlagenseminar
GTG = Gestalterisch-technisches Grundlagenseminar
BS = Bachelor-Seminar
MS = Master-Seminar
LP = Lehrforschungsprojekt
GS = Gestalterisches Seminar
SU = Seminaristischer Unterricht
V = Vorlesung